Imstädter Hof #### Familien-Hotel I. Ranges.

B B Rüdesheim am Rhein.

"Asbach, "Uralf"

alter deutscher Cognac -

esbadener Bade-Bl

tur- und remdenliste

Die Diele als Mittelpunkt des Hauses erhi-reichere Ausstattung. Die Wände sind in ihrer Hälfte wie auch Türen- und Treppenaufgang in i masertem deutschem Nußbaumholz mit schwarz

Encheint täglich; a: Illustrierte Ausgabe aptlitte der anwesenden Fremden.

Bezugspreis stachl, Amtsblatt):

of und Osterroich Namenero der Hauptliste 30 Pfg. whe Nummers 10 Pfg.

and Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) .Amtshlatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Ons Dade-Didif:

Die 5 mal gesp. Petitreile noben der
Wochen-Haupfliste, unter u. seben
dem Wochenprogramm 53 Pig. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach den
Tagespeogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterlängen einem besonderen Tarif.

Bei Wiedeshahme wird P. A.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, now-bei den verschiedenen Amoncco Expeditionen. – Anzeigen müssen b

Für Aufnahme an bestimmt vorne schriebenen Tagen wind keine Oo währ übernommen.

206.

Mittwoch, 25. Juli 1917.

51. Jahrgang

wich und die deutschen Quellen und Bäder. Franzosen können so manches im deutschen he windern sicht verstehen, und wundern sich, bre Voraussetzungen und Berechnungen nicht Sie sehen aber wohl jetzt schon ein, dass Aller Erzeugnisse deutschen Ursprungs, die D. Leiterben Bodens, der die Produkte des deutschen Bodens, der oder des deutschen Geistes, nicht durchführbar a ist ein Artikel in der französischen Presse, der age der Mineralquellen und Heilbäder ands und Osterreich-Ungarns behandelt und auf der Frankfurter "Finanzherold" aufmerksam son Interesse. Vor dem Kriege weilten um diese zahlreiche Bewohner der uns heute feindlich stehenden Länder in den Badeorten Deutsch-Osterreichs. Diese Thermalstationen zogen Jahr zu Jahr wachsende Besucherzahl heran tien sich zunehmender Beliebtheit. Speziaaben, laut der französischen Angaben, festdass z. B. im Jahr 1904 Deutschland die the Einnahme von 500 Millionen und 1914 einer Milliarde als Ausbeute seiner Mineraltreicht hat. In Frankreich hingegen belief sich anteinnahme der Badeplätze, sowie der in abgezogenen Wasser 1910 nur auf 130 Von 1910 bis 1914 schätzt man die ng der Ausbeute auf 20 Millionen. — Die

verstehen diesen grossen Unterschied nicht, den Angaben des Professor Robin, eines Sach-Frankreich über eine grössere Auswahl hinzugefigt, versteht Frankreich nicht seine auszunutzen. Es sei dies auf technische und dessor Datie Zurückzuführen. Nach Ansicht ssor Robin müssten die Gesetze, die die betreffen, neu bearbeitet werden und die chen M. denen Quellen vorhanden sind, sollten Ministerium unterstehen. Augenblicklich m Frankreich 7 oder 8 Ministerien in die die richtige Ausbeute der Thermalstationen zu Blatt cutnehmen, zu gut verwaltet, d. h. niemand Die Quellen sind, wie wir dem franzöet sich ernstlich damit. In Deutschland bestehe der medizinischen Fakultät eine besondere Ab-Hydrologie, in Frankreich gäbe es nichts Daher verstehen nur die Bäderärzte die die sich gerade auf die Quellen erstreckt, braktisch gerade auf die Quenen Der grosse ad aber in dem Mangel an Organisation und Steacht. Wohl gabe es tatkräftige, kühne Sinn für Organisation und für grosse hungen besässen, im allgemeinen aber den die Ausführung die Franzosen als Volk, den Fortschritt eingenommen, immer einem folgen bereit, logen und sich dafür zu opfern, bereit, und sich dafür zu opiern, praktischem Gebiete und von ängstlicher Reschäftlichen Unternehmungen ist. Vor de Zukunft die Zukunft schrecken sie zurück, und Zukunft dies grossen Wechseln auf die Zukunft dies grossen wechseln folgert sich, diesen Charaktereigenschaften folgert sich, Rründliche Reformen einzuführen sind, und sch in Frankreich selbst nicht der Hofinung is Forsest der "Temps". the Fortschritte hingibt. Soweit der "Temps". the Erzeugnisse, gleichviel ob Schätze des Produkte, der Industrie werden auf dem

Friedensschluss wieder verlangt werden, Friedensschluss wieder verlangt weiter deutsche Tüchtigkeit und Unternehmungs-

enseits der westlichen Grenze scheint

Ansichten gegenüber nicht mehr so

a verichliessen.

Gesellschaft und Kurleben.

Freifrau von Dalwig hier hat im Kriege nun auch den dritten und letzten Sohn verloren, den Oberleutnant auf einem Torpedoboot Alfred Freiherrn von

Auf den Antrag der Kaiserin und unter Zustimmung des Kapitels des Luisenordens hat der König der Frau Polizeipräsident Josephine v. Schenck hier die Klasse der zweiten Abteilung des Luisenordens mit der Jahreszahl 1865 verliehen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Ltn. Baum (Ludwigsburg), Hptm. Davids, Generalmajor Dressler (Brüssel), Rittm. Fellner (Berlin), Ltn. Fiedler (Klosterneuburg), Offiz. Graness, Ltn. Geipel, Ltn. Heyne (Bonn), Ltn. Paschen, Kapitanlin. Pohle mit Fam. (Kiel), Obltn. Ruppermann, Ltn. Schelhard, Ltn. Schwalbe mit Gattin (Dessau), Obltn. Spiess (Bruck a. L.), Ltn. Vorschardt, Ltn. Wisser.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Anlässlich des 100jährigen Geburtstages des letzten Herzogs von Nassau hat das Rathaus heute Flaggenschmuck angelegt. Auch hat der Oberbürgermeister einen Kranz an dem Landesdenkmal und an dem Grabe des Herzogs in Schloss Hohenburg niederlegen, sowie den Grossherzoginnen von Baden und von Luxemburg, der Tochter und der Enkelin des Grossherzogs und ferner dem hier wohnenden Oberkammerherrn der Grossherzogin von Luxemburg, Exzellenz Freiherrn von Syberg-Simmern, Mitteilung von dem Gedenken der vormaligen Nassauischen Residenz zugehen lassen.

Neues Museum. Die städtische Gemäldegaleri wird von heute Mittwoch ab wieder täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 10-1 Uhr und von 3-5 Uhr,

Sonntags von 10-1 Uhr, geöffnet.

wc. Unsere Gartenbauverwaltung, der die Fürsorge für die Zufuhr des Frischgemüses übertragen worden ist, gibt sich alle erdenkliche Mühe, die Zufuhr zu einer möglichst starken zu gestalten. Zunächst hat sie ihre Fürsorge dem Kleinhandel zugewandt. Weil in Schierstein Klagen laut wurden darüber, dass die Verbringung des Gemüses nach Wiesbaden Schwierigkeiten mache, ist die Einrichtung getroffen, dass das Schiersteiner Gemüse dreimal in der Woche mittelst Transportwagen der Strassenbahn nach hier geschafft wird. In dem Depot an der Bleichstrasse geht die Verteilung auf die einzelnen Läden vor sich und was übrig bleibt, gelangt an den städtischen Verkaufsständen zum Verkauf. In Schierstein selbst sind Sammelstellen errichtet. Für die städtischen Verkaufsstellen wird in der Hauptsache Gemüse aus Bayern beschafft. Wenn auch die Preise dort gegen die sonst hier gezahlten etwas hoch sind, so muss doch festgestellt werden, dass die bayerische Staatsregierung, im Gegensatz zur Hessischen, den Transporten keinerlei Schwierigkeiten macht. Dienstag wurden zum ersten Male neue Kartoffein abgegeben. Weitere Kartoffelzufuhren werden erwartet. Die Herren von der städtischen Gartenbauverwaltung sind unausgesetzt um möglichst reiche Zufuhren bemüht, und man kann sich der Hoffnung hingeben, dass die Verhältnisse sich am Platze von Woche zu Woche mehr bessern werden. - Wenn in Bohnen die Anfuhr bisher nicht die erwartete starke war, so hängt das übrigens auch damit zusammen, dass die diesjährige Bohnenernte überhaupt nicht die reiche ist, wie vielfach angenommen wird. Was geschehen kann, Bohnen hereinzubringen, wird geschehen.

Personliches, Herrn Oberlehrer Jackel an der städtischen Oberrealschule ist der Professortitel verliehen worden.

Hof und Gesellschaft.

Der ehemalige Botschafter Fürst Hugo Radolin-Radolinski auf Jarotschin ist im Alter von 77 Jahren gestorben.

Leutnant von Prittwitz ist dem Reichskanzler der im Range eines Hauptmanns d. R. steht - als Adjutant beigegeben.

Der Sultan hat dem Generalfeldmarschall von Hindenburg den Ifti har-Orden mit Brillanten und Schwertern und dem Ersten Generalquartiermeister, General der Infanterie, Ludendorff den Osmanieorden erster Klasse mit Stern in Brillanten und mit Schwertern verliehen.

Aus andern Badeorten.

- Bad Tölz. Der Bezirksamtmann forderte von den ihm unterstehenden Gemeindebehörden einen Bericht darüber ein, ob durch die Versorgung der Fremden die Ernährung der einheimischen Bevölkerung gefährdet werde. Gegebenenfalls solle erwogen werden, die Fremden aus dem ganzen Bezirke auszuweisen. (Ein merkwürdiges Verhalten!)

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

.25 Jahre Schlierseer. In diesem Jahre werden es 25 Jahre, dass das Schlierseer-Bauerntheater besteht, das seinerzeit von Konrad Dreher begründet wurde und seit 11 Jahren von Xaver Terofal geleitet wird. Die Truppe hat in den 25 Jahren über 7600 Vorstellungen gegeben und 70 Komödien zur Aufführung gebracht.

Nacht-Idyll.

Am Bertholdsplatz der Silberbrunn, Der plaudert ohne Ruh, — Der Wirt vom goldenen Elephant Schliesst seine Läden zu.

Die Linde wiegt ihr Herzblatt ein In lindem Säuselsang, Und sanft verklingend weht darein Des Wächters Hörnerklang, -

Johannes schreitet mit Marie Im Brilutigamenschritt, — Viel holde Worte tanschen sie. Der Mond, der schreitet mit.

Ein Sternschnupp' fällt am Himmelszeit; Sie linben sich sehr gern. — Und leise zittert durch die Welt Des Wiichters:

"Hört Ihr Herrn . . . "
Høns Gäfgen (Wiesbaden).

Reise und Verkehr.

Zur Trinkgelderfrage. Man schreibt der "Köln. Ztg." Einen artigen Beitrag zur Trinkgelderfrage liefert die Anzeige eines grossen Berliner Hotels in einem Hotelfachblatt. Da wird unter anderem ein Zimmerkellner gesucht und dabei bemerkt: "Ca. 500 Mk. Monatsverdienst." Also 500 Mk. monatlich zahlt das Publikum einem jungen Mann von vielleicht 17 bis 18 Jahren für die Dienstleistungen, die doch nur ein bescheidenes Maß von Vorbildung, Geschicklichkeit und Anstrengung erfordern. Aufs Jahr gerechnet, macht das 6000 Mk. neben freier Station, also mehr als das Doppelte dessen, was ein Amtsrichter, Oberlehrer oder Pfarrer vielleicht mit 35 Jahren nach einem kostspieligen und mühseligen Studium als Anfangsgehalt erhält. Auf die Trinkgelderfrage wirft diese Anzeige ein bezeichnendes Licht. Sie zeigt zunächst, dass die Trinkgelder zu hoch sind. Sie

Abend - Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-

Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Ernst August-Marsch . . . H. Blankenburg

2. Fest-Guverture Blättermann 3. Rosenlieder Ph. zu Eulenburg

"Das Fürstenkind" . . . Fr. Lehár

5. Fantasie über deutsche Lieder . Joh. Strauss

Tongemälde Gärtner

4. Walzer nach Motiven aus der Operette

6. Krieg und Sieg der Deutschen,

315. Abonnements-Konzeri

Nachmittags-Konzert.

314. Abonnements-Konzert. Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Loitung: Herr Kapellmeister Haberland,

	Detemble recit realisment	
2.	Revue-Marsch	Reckling Schotten A. Schre
9.	Day teous doutsche Herz. Fantasie	A. Schre

La Barcarole aus Offenbachs "Hoffmanns Erzählungen" . . O. Fetrás

5. Fantasie aus C. M. v. Webers Oper "Der Freischütz" . . . Rosenkranz 6. Deutschlands Erhebung, Ton-

gemālde Riccius

Jackenkleider, Mäntel

Kaiser Friedrich Bad. Neues städtisches Badhaus und Inhalatoria

Thermal- und Süsswasserbader, Kohlenstut-Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Demphäte Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach B. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandhäte. Raum- und Apparat-Inhalation mit Witsbates, Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasst, rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumstelle Apparate.

Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle ******

Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderel Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterrocke

Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.

8 Uhr.

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube. Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung. Für Familien besondere Vereinbarungen.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade Bequeme Krankenstuhl-Einfahrt.

Jahn's Weinstub

Angenehme, kühle Lokalitäten. Anerkannt gute Verpflegung.
412 Separate Gesellschaftszimmer. — Freusdenzimmer.

Zum Besuche ladet hoff, ein

Heinrich Jahn.



1917 Münchener Kunsiaussiellung

im Königl. Glaspalast

Künstlergenossenschaft u. Secession Juli mit September

Holzmann- Wolf Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden Modelle, Kleider, Blusen, Pelze

Eigene Kurschnerei im Mause

Emmerich-Tosefstrasse 9

Fornsprecher 264

Königliche Schauspiele. Das Königliche Theater bleibt vo

9. Juli bis einschl. 31. August 1917 geschlossen.

Die neue Spielzeit beginnt am 1. September 1917.

Residenz-Theater. Sommerspiele

Leitung: Curt von Möllendorff. Mittwoch, den 25. Juli. Abends 1/28 Uhr.

Die Königin der Luft. Posse mit Gesang in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz. Musik von Otto Schwarz.

Spielleitung: Curt von Möllendorff, Musikalische Leitung: Artur Holde.



Das "Wiesbadener Badeblatt" ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält,

Preis der Einzelnummer Wechentags 10 Pfg., Senatags 30 Pfg.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegen Telephon: 489, 490 s.

Büro: Hellmundstrasse Nr. 45.

Unseren Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, dass wie in dem Hause:

Röderstrasse Nr. 31, Ecke Lehrstrasse eine neue Verteilungsstelle eröffnet haben.

Mitglieder, die Verteilungswaren (rationierte des diesem neuen Laden abzuholen gedenken, wollen es melden, damit die Zuteilung von der nächsten Woche ab Ferenfolgen kann. Der Vorstand

Hotel Weil, Rüdesheim a. Rh

Neu eingerichtetes Hotel in nächster Nähe des Bahnhofes mit Landebrücke der Dampfboote. Garten und Veranda mit pracht Aussicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Kücke Weine eigenen Wachstrage. Weine eigenen Wachstums. Ausschank v. Münchener u. Pilseter St.

Ernst Weil, Hoflieferant, Weingatsbestin

Wer Brotgetreide verfüttert, verstindigt am Vaterland und macht sich strafbar



Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Erst-Anfführungen! Börse und Adel.

Interessanter Roman aus der Berliner Gesellschaft. Betty Darmand, Harry Liedtke.

Paulchen im Liebesrausch.

@#9@8:33859

Thalia.

Kirchgasse 73 • lengs Modernes u. grüsst. Lights Vom 21,-24, Juli Der beste Alwin Neusell

Das Lied des Leber

Schickeals-Tragodie in and 4 Akter-In der_Hauptre Atwin Neuss

Diese hochdramatis he? Ist von seitener Wucht un grossartig in der in Spiel und verb !! Ein Kunstwerk erste

Die Nebenbuhler Ueskob,

erklärt aber weiter auch, dass die Angestellten der Trinkgelderablösung durch feste, wenn auch beträchtlich erhöhte Gehälter widerstreben, und dass die Gasthofbesitzer, wie es heisst, nach dem Kriege, die Trinkgelderablösungsfrage in der Weise regeln wollen, dass sie dem Gast einen bestimmten Prozentsatz des Rechnungsbetrages, etwa 10 bis 15 Prozent, für Bedienung zuschlagen. Dass ein Gasthofbesitzer einen Zimmerkellner mit 6000 Mk. enflohnen wird, ist natürlich ausgeschlossen. Wohl aber ist anzunehmen, dass bei einem Zuschiag von 10 bis 15 Prozent auf die Rechnung selbst bei stark erhöhten Angestelltengehältern noch ein sehr beträchtlicher Überschuss für den Gasthof verbleibt, so dass die Gäste also bei dieser Trinkgelderablösung nicht nur dem Gasthofbesitzer die gesamten Gehälter für die Angestellten, sondern noch einen recht ansehnlichen Betrag darüber hinaus zahlen.

Aus unseren Kriegstagen.

- Lebensmittelpreise in Russland. Schon seit geraumer Zeit sind die Preise der Lebensmittel in den uns feindlichen Ländern bedeutend höher als bei uns, auch da, wo es sich um rationierte Lebensmittel handelt. Wie die "Münchner Neuesten Nachrichten" einem Privatbrief aus Finnland entnehmen, kostet dort ein Sack Kartoffeln 25 Rubel, die Flasche Milch 50 Kopeken, das Pfund Weissbrot, das nur selten zu haben ist, 60 Kopeken, das Pfund Schwarzbrot, nur gegen Karten erhåltlich, 25 Kopeken. Butter und Zucker, wenn sie überhaupt zu haben sind, bekommt man nur gegen finnisches Geld, das sehr schwer aufzutreiben ist. Ein Sack Weizenmehl zu 200 Pfund kostet 150 Rubel, die billigste Flasche Wein in Petersburg 25 Rubel, Champagner 50 Rubel und Kognak 30-40 Rubel. Bemerkt sei noch, dass der heutige Wert des Rubels etwa drei Mark beträgt; das russische Pfund wiegt nur 409 gr.

Die Dame.

Das Verlangen der Frau nach Schönheit. Man müsste Diogenes' Laterne leihen, eine Frau zu finden, die nicht gern schön sein wollte. Dieses Verlangen nach Schönheit, das der Frau angeboren ist - übrigens gibt es auch Männer, die lieber eine edel geformte Nase besitzen als eine Kartoffelnase -, ist nicht ohne weiteres zu verwerfen. Die Anlage muss nur in der richtigen Weise entwickelt werden. Wenn das, wodurch Frauen vor dem Krieg ihre Zeit vergeudeten, was jetzt nur ein kümmerliches Dasein fristet und was wir mit dem Sammelnamen: gesellschaftliche Verpflichtungen zu bezeichnen pflegen: endlose Sündenregister von Besuchen. die unbedingt gemacht werden müssen, Kaffee-, Mittagsund Abendgesellschaften, die man schuldig ist, mehr und

mehr aus unserm Leben verschwinden, web auch die dazugehörigen Toiletten Toilette kann ich bei gesellschaftlichen verl nicht entbehren — verschwinden. Das wind lichen Schönheit keinen Einters him. lichen Schönheit keinen Eintrag tun. Ich man Zeit und Ruhe finden, sich zu entfalten. Arts die Schönheit, die die Hingabe an eine Arke. Menschen verleibt Menschen verleiht. Nein, die Frau soll immel wie ein Bild Nicht, die Frau soll orden wie ein Bild. Nicht nur peinlichste Sauberkeit muss in ihr nur peinlichste Sauberkeit muss in ihrem Anzug herrschen, auch von Juggert auch von Jugend an Iernen, Farbe und Schl Kleidung nicht gest Kleidung nicht nach der Mode, sondern Eigenart zu wahl Eigenart zu wählen, und da sie immer schös den Hauptwert den Hauptwert auf das Hauskleid und dani Gesellschafteblad Gesellschaftskleid legen. Wenn sie so dansch nicht der weiten Welt da draussen, soede nächsten Angehörigen zu gefallen, wird auch heit nicht ausbleiben, von der der Andersen in seinen Märchen so sinnig erzählt. von den Gesichtern seriakt die im Alter inner von den Gesichtern spricht, die im Alter in der Kön.

(Else Müller in der Kön.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Win vorm, 10—11 Uhr. Fernsprecher S

attarge Dr. med. antn., Landwigsb lir. Kfm., Linz lie. Haren Splingen f. Kfm., München Vr. Strassburg

u, Fr., Jugenhei Fabr., Alzey Neuenkirchen Fr. Wesel ir. Kim., Bonn afm. Landsberg br., m. Fr., Ber

da u. Tochter Saarbrücken Hr. Fabr., Düs Recklinghauss Generalsmjor Pforzheim Torzheim Frl., Essen Estimeister, Ber Leutnant, Klos Bargermeister. Brancreibesitz

Offizier, Okonomierat m Mangark Fankfurt Kfm., Köln-

Rent, m. B ri Neutomise Menchen Osppersdorf utmint, Bonn alustrieller Dr Azchen Hildeshein

Bahnhofstra teilhafte Eink and Blusen чээвавсе! Kurha

Wirtschaf Wein-5 debhallige 8gen Bier-S nach Schin

Pilse Ruthe

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 21. Juli 1917.

dr. Kim., Neustadt actarit Dr. med., Iphofen autn. Ludwigsburg Kfm., Linz Haren ndingen Kim, München E., Strassburg Fabr., Alzey Nenenkirchen

Fr. Wesel

Kim, Bonn

ch Bad.

d Inhalatorica

Kohlensiut-us und Dampbide und Dampbide andlung nach de sche Wassebides and Sanebides.

mit Wiesbad refelwasser, an ion, Pneumage

lerquelle.

toffe

266

0000000000

Jmgegen

is, dass wir

hrstrasse

onierte Ware

wollen es des

Woche ab I

Vorstand

im a. Rh

Bahnhofes und nda mit prachte gute Küche. ga

ener u. Pilsener Sk

elagutsbestle

rsündigt

h strafbar

halia

gröset. Lichtsp

21.—24. Jalà Alwin Neusskie

4 Akten

win Neuss

obenbuhierik

den, werden

- das Fit

chen Verpeic Das wird der

Dunn lten. Ich mein

n eine Arbeit

soll mamer at

chste Ordanie

herrschen, sie

he und Schut

sondern nach

nmer schön s

ie so danach

issen, soeden wird auch die pa

der dänische in mig erzählt, so Alter immer so der "Köln. Zis

Ueskob, god

Reichspost Nerostr. 13 Webergasse 38 Prinz Nikolas Frankfurter Hof Goldenes Ross Elisabethheilanstalt Vier Jahreszeiten Prinz Nikolas Hotel Viktoria Zum Römer Europäischer Hof Karlshof Hirsehgraben 20 Alleesaal Zum neuen Adler Nonnenhof Kronprinz Weisses Ross Nassauer Hof Prinz Nikolas

Kfm., Landsberg m. Fr., Berlin Hatar., Rim. m. Tochter u. Nichte, Stade Ch Hotel Berg Christl. Hospiz II Fabr., Düsseldorf Metropole u. Monopol Recklinghausen Schwarzer Bock Generalmajor, Brüssel Taunus-Hotel Torzheim Wiesbadener Hof Rittmeister, Berlin Reichspost Leutmant, Klosterneuburg Villa Hertha Nassauer Hof Goldenes Ross Bürgermeister, Lügde Zur Post Brauereibesitzer, Wasserburg, Frankfurter Hof Nassauer Hot Prinz Nikolas Wiesbadener Hof Geomenicrat m. Fr. Allstedt gruden Wiesbadener Hof Augenheilanstalt Frankfurt Nonnenhof Nonnenhof

Augenheilanstalt Kfm., Köln-Mülheim Schwarzer Bock Rent. m. Bed., Bonn , Parkstrasse 10 Spiegel Frankfurter Hof Neutomischel Goppersdorf uteant, Bonn Rose Zum neuen Adler Prinz Nikolas ndustrieller Dr., Neuss Metropole u. Monopol Schiersteiner Str. 29 Anchen Hildesheim Pension Heimberger Issae, Hr. Kfra, m. Begt, Berlin Taunu Biger-berg, Hr., Meppen Joog, Hr. Beigeordneter Dr. m. Fr., Recklinghausen Goldenes Ross Nassauer Hof Prinz Nikolas

Wiesbadener Hof

Augenheilanstalt

Tannusstrasse 9

Goldenes Kreuz

Goldenes Ross

Prinz Nikolas

Weisse Lilien

Taunus-Hotel

Reichspost Prinz Nikolas

Wörthstr. 23

Hotel Vogel

Taunus-Hotel

Taunus-Hotel

Hotel Bellevue

Albrechtstr. 12

Nassauer Hof

Zur Sonne

Hotel Neroberg Biebricher Str. 55a

Kaiserhof

Jordan, Fr., Darmstadt Kähleberger, Frl., Köln Kinkel, Hr., Univ.-Prof., Dr., Giessen Knapp, Hr., Eichberg Koopmann, Fr., Godesberg Koslowky, Hr., Frankfurt Kraus, Fr., Steglitz Krüger, Hr. Hotelbes., Arolsen Kunze, Hr. Lehrer, Leipzig Kurhus, Fr., Eisenach Kussner, Hr. Kfm., Giessen

Kaiser Friedrich Ring 30 Landau, Hr. Kfm., Strassburg Landau, Hr., Kfm., Strassburg
Lehr, Hr., Frankfurt
Lobenstein, Hr., Erfurt
Löffler, Hr., Kfm., Düsseldorf
Marthaler, Hr., Prokuist, Zweibrücken
Matthies, Hr., Kfm., Berlin
Mayer, Hr. m. Fr., Frankfurt
Meyer, Hr. Stud. med., Wilhelmshaven
Middeldorff, Frl., Hasselt
Möhöns, Hr., Berlin Römerberg 28 Zum neuen Adler Margarethenhof Möbius, Hr., Berlin Mohr, Fr., Isselberg v. d. Moolen, Hr. Stud. jur., Godesberg Augenheilanstalt van der Moolen, Fr. m. Begl., Godesberg Moritz, Fr., Leipzig Müller, Frl., Halle Münch, Hr., Köln

Nauenberg, Fr., Charlottenburg
Neugebauer, Hr. Kfm., Würzburg
Nöller, Hr. Ing. m. Fr., Würzburg
Nüller, Hr. Ing. m. Fr., Würzburg
Nuzinger, Fr., Heidelberg
Ohly, Fr., Frankfurt
Otto, Fr., Erfurt
Pape, Hr. Fabr., Nordhausen
Paschen, Hr. Leutmant,
Peter, Hr. Kfm., Strassburg
Pohle, Hr. Kapitänleutnant m. Fam., Kiel
Proppig, Hr. Dr. phil., Homburg v. d. H., W
Pruszniki, Hr. Kfm., Stettin
Quasthoff, Fr. Postrat m. Begl., Dortmund
Rabe, Fr. Geh. Reg.-Rat m. Begl., U.
Reichardt, Frl. M. Gladbach
Renardy, Frl. at. Begl., Difren
Renz, Hr. Kfm., Frankfurt
Röhrbein, Hr. Kfm., Köln
Rohleder, Frl., Marburg
Rosenfeld, Hr. Kfm., Frankfurt
Rütgers, Fr., Aachen Vier Jahreszeiten Dotzheimer Str. 35 Palast-Hotel Taunus-Hotel Kapellenstr, 17 Schützenhof Goldener Brunnen Metropole u. Monopol Union Hotel Dahlheim Wiesbadener Hof Prinz Nikolas Villa Hertha Unter den Eichen Nonnenhof Taumus-Hotel Hotel Adler Badhaus Reichspost Wiesbadener Hof Nonnenhof Rütgers, Fr., Aachen Ruggermann, Hr. Oberleutnant Taunus-Hotel Metropole II. Monopol Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4 Neuzeitlichste und preisw. Pension am Platze für Dauer-mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 7,00 Mk, an Abgeschl, Wohnung. Fliessend Kalt- und Warmeasser. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser schattiger Garten in Waldesnähe. — Kähle Wohnlage. Heim auch für Offiziers-Familien.

Saintonges, Fr., Köln-Lindenthal, Sauer, Frl., Neunkirchen Schelhard, Hr. Leutnant, Schessins, Fr., Schmithals, Hr. Dir. m. Fr., Hamburg Schmidt, H., Frl., Schmitt, Cl., Frl., Schneider, Fr. Landrentmeister, Wiesloch Schrödter, Hr. Rent., Düsseldorf Schubiger, Hr. Dir., München Schulz, Frl., Redehausen Schulz Hr. Kfm., Bromberg Schwalbe, Hr. Leutnant m. Fr., Dessau, Seelig, Fr., Charlottenburg,
Seelig, Fr., Charlottenburg,
Sillem, Hr. Verlagsbuchhdir. m. Fr., Hamburg
Sendig-Eden-Hotel

Simon, Hr. Kfm. m. Tochter, Münster i. W., Wiesbadener Hof Simons. Hr., Charlottenburg. Hotel Berg Sommer, Fr. San.-Rat, Krefeld Europäischer Hof Spiess, Hr. Oberleutnant, Bruck a. L. Springer, Hr. Rechn. Rat, Ulm Steffen, Hr. Fabr., Weidenau (Sieg) Stephany, Hr. Dir., Berlin Strauss, Fr. m. 4 Töchtern, Krefeld

Thomas, Frl., Düsseldorf Tiefenthal, Frl., Köln Trautmann, Frl. Rent., Verden Friir. v. Ulm, Düsseldorf Vogels, Frl., Heidelberg Vorschardt, Hr. Leutnant,
Walter, Fr. Apotheker m. Tochter, Rottweil, Schwarzer Bock
Weber, Fr. Fabr., Wermelskirchen
Wegener, Frf., Braunschweig
Weigel, Frl., Leipzig
Wirtz, Hr. m. Fr., Darmstadt
Wisser, Hr. Leutnant,
Wittelkon, Hr. Beat, Goldern Vorschardt, Hr. Leutnant, Wister, Hr. Leutnant, Wittekop, Hr. Rent., Geldern Worninger, Hr. Brauereibes., Traunstein Wyszomirski, Hr. Kfm. m. Fr., Gollantich

Zak, Hr. Chemiker, Wien Zöller, Fel., Eisenbach

Dotzheimer Strasse 26 Christl, Hospiz II Metropole u. Monopol Hotel Berg Taunus-Hotel Zum Erbprinz Zum Erbprinz Blücherstr. 24 Prinz Nikolas Schützenhof Zum Erbprinz Prinz Nikolas

> Europäischer Hof Quisisana Wilhelmsheilanstalt Schwarzer Bock Taunus-Hotel Hotel Cordan Bellevue Hotel Neroberg

Eltviller Str. Is Prinz Nikolas Hôtel Cordan Goldenes Ross Frankfurter Hot

Privathotel Amschler Metropole u. Monopol Zum Römer

(A)(A)(Perser Teppiche

alle Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager Sehenswürdigkeiten

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel Deutsche Teppiche Tischdecken Vorhänge Ludwig Ganz, b. H. WIESBADEN Kirchgasse 43

d des Leber

Telephon 6410

MAINZ

Bahnhofstrasse 1, Ecke Rheinstrasse. Tellhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider, Kostüme and Blusenstoffe, Seidenstoffe — Sammte.

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

ditagrisch vann beliebiger Ensammenstellung Wein-Saal mit liebenraumen, Gesellschaften, Beachlossene Gesellschaften.

blithallige Speisankerte mit allen belikatessen der Jahreszoit. Abenda von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bler-Saal (Ermässigte Preise). Nach Schings des Theaters fertige Platten

Pilsener Genossanschafts-Bräu. Kulmbacher Petzbrilu. Wiesbadener Felsonkelter-Bier.

Weingrosshandlung

pezialität: Rheingauez Original-Gemächse. W. Ruthe, felielerest Sr. Rejetht for Calvers s. Congs.

Gesten u. Schluss der Verstellungen des Käniglichen and Glockenzeichen im Biersaal der Karhaus - Wirtschaft Glockenzeichen fünf Min. vorber bekannt gegeben.

Hochsommer-Kleider/Mäntel/Blusen J. BACHARACH Webergasse 4

Telephon Nr. 6011

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das "Wiesbadener Badeblatt". Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Koch-brunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.



Christliches Hospiz 1.

Zimmer mit Pension -Bäder Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II. Oranienstrasse 55. Zimmer mit und ohne Pension - Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Bringt ever Gold zur Reichsbank

0



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karton usa.



Geplick zur Bahn. Eil- u. Frachtgut. Tel. 12, 124 u. 242. Büro: Nikolasstr. 5 u. Kaiser-Friedr.-Platz 2 Gegründet 1842.

dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 26. Juli. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert,

Freitag, den 27. Juli. 4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Samstag, den 28. Juli. 4 and 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Sonntag, den 29. Juli. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Montag, den 30. Juli. 4 und 8 Uhr im Abonnement; Militär-Konzert,

Dienstag, den 31. Juli. 4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Mittwooh, den 1. August. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen - Anlage. 4 und & Uhr im Absonnement: Militar-Konzert.

Donnerstag, den 2. August. 4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Freitag, den 3. August. 4 und 8 Uhr im Abounement: Militär-Konzeri.

Samstag, den 4. August. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage-4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Karotche

Sonntag, den 5. August. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrannen-Anlege. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurerche

(Aenderungen vorbehalten)

Städtische Kurverwaltung

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbade Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 134.

Mittwoch, den 25. Inli 1917.

Beratungoftelle für Gasverwertung und

Bolfsernahrung, Marttfirage 16. 3m neuen Rathans, Bimmer 36 wird Fraufein Raufchenbach

fprechen : Mittwoch, den 25. Juli 4 Uhr über : Zubereitung von Saften und Maxmeladen ohne Zuder und ohne Chemifalien, in der Wartburg, Schwalbacher Straße : Freitag, den 27. Juli 4 Uhr über : Sparfame Verwendung des

Die Beratungoftelle für Gasverwertung Marktstraße 16 bleibt bis zum 13. August geschioffen.

Achtung! Unfer Rohlgemufe in Gefahr.

Der aufmertfame Beobachter wird in ben fehten Tagen mahr-Der aufmertsame Beobacher werd in den tegten Lagen Gante genommen haben, daß um unfere Kohlpflanzungen der bekannte weiße Schmetterling; Kohlweißling sich iehr zahlreich tummelt. Derfelbe legt seine gelben Gier in fleinen Häuschen auf die Uniter-seite der Kohlblötter ab. Rach furzer Zeit ichlüpfen aus diesen Eihäuschen die bekannten, sehr gefräßigen Rohlraupen, die in kurzer Zeit die ganzen Blätter unserer Kohlauten dis auf die Rippen zei-fressen. Daß dadurch eine Kohlkovstildung ausgeschlossen ist, ihr selbsiererständlich. Unsere sämtlichen Kohlgemüsearten (Weistraut, Weistern Batkraut Blummenschl und beine alle in diechter Wirfing. Rotfraut, Blumentohl ufm.) ichweben alfo in hochfter Gefahr, bernichtet gu werben.

burch Fingerbrud gerftoren Dit einem Drud bernichtet man mit Leichtigkeit 20-30 von jenen gefragigen Kohlraupen. Wer warten will, bis die Raupen ba find, ber fommt ju fpat. Frifch an biefe einsache Arbeit! Schulkinder lermen beife Arbeit leicht.

Birb veröffentlicht:

Best ift es noch febr einfach, biefer Gefahr zu begegnen. Gin-bis weimal in ber Woche laffe man bie Biatt-Unterfeiten ber Roblpfiangen nach ben gelben Gierhaufden absuchen und biefelben Großh. Obitbaumidule Friedberg

Der Magiftrat.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 9. Juli 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * verse Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

(Schluss.)

Nassovia. Jahrg. 17. Wiesbaden, Plaum 1917. Veröffentlichungen der Historischen Kom-mission der Stadt Frankfurt a. M. Bd. 1, 2, 6. Frankfurt a. M. 1915-1917. Gesch. v. d. Hist. Komm. der Stadt Frankfurt.

Glahn, Br. Aug., Die Loge "Friedrich zum Nordstern" im Or. Homburg v. d. H. Frankfurt a. M. 1912. Charles-Roux, J., L'Isthhme et le canal de Sucz. T. 1, 2. Paris 1891. Gesch. v. Herrn Geh. Oberbaurat Rasch.

Götz, Wilh., Frankenland. Bielefeld 1909. Dugmore, A. R., Wild, Wald, Steppe. Leipzig 1913. Geographische Zeitschrift. Jahrg. 22. Leipzig

Popp, David, Seyfried Scheppermann. Sulzbach 1822. Arneth, Alf. Ritter v., Johann Freiberr von Wessenberg.

Bd. 1, 2. Wien 1898.

Graetz, P., Im Motorboot quer durch Afrika. Berlin 1912. Semerau, A., Michelangelo. Berlin 1916. Sohm, W., Die Schule Johann Sturms und die Kirche

Strussburgs. München 1912.

Burkhardt, Jak., Briefwechsel mit P. Heyse. Herausg. v. E. Petzet. München 1916.

Schemann, L., Gobineau. Bd. 1, 2 Strussburg 1916.

Halifax, Marquis v., Charakterbild eines Königs, Herausg. v. F. Tönnies. Berlin 1910.

Bardt, C., Römische Charakterköpfe in Briefen. Leipzig Fuchs, Georg, Wilhelm Trübner und sein Werk, München

Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen, übersetzt von G. Weil. Bd. 3, 4. Pforzheim 1841. Pausanias, Beschreibung von Griechenland. Mitkritisch.

Apparat herausg. v. H. Hitzig. Bd. 3. Leipzig 1901. Lublinski, S., Die Bilanz der Moderne. A. 3. Berlin Harbou, Thea v., Deutsche Frauen. Leipzig 1915.

Paul, H., Deutsche Grammatik. Bd. 1. Halle 1916. Nissel, C., Am Roggenhause. Leipzig 1891. Gerstäcker, F., Eine Mutter. A. 9. Berlin o. J. Ebers, G., Homo sum. A. 22. Stuttgart 1914.

Gottberg, O. v., Franenschneider Gutschmidt. Berlin 1916. Gesch. a. d. Nachlass d. Herrn Baumeister L. v. Heemskerek. Bibra, Ernst Freiherr v., In Südamerika und in Europa.

Bd. 1-2. Jena 1874. Bässler, F., Legenden und Balladen. Neue Ausg. Berlin

Bodenstedt, F., Neun Kriegslieder. Bielefeld 1870.

Wildgans, A. Liebe. Eine Tragodie. 6.—8. Taus. Leipzig 1917. Romains, Jules, Un être en marche. Paris 1910. Gesch. v. Herrn Prof. Kühn.

Dumas, Alex., Ange Pitou oder die Erstürmung der Bastille. Bd. 1, 2. Stuttgart o. J. Musset, A. de, Nouvelles. Paris 1909. Gesch. v. Fran

Const. Bricout. Prosaische Schriften. Chers, v. A. Kohut-Leipzig 1894.

Duyse, Prudens van, De rederijkamers in Nederland. Hem invloed op letterkundig etc. gebiet. Deel 1, 2. Gent 1900—1902. Annalender Physik. 4. Folge. Bd. 48. Leipzig 1915.

Arkiv för Matematik, astronomi och fysik. Bd. 10. Upsala 1914. Gesch. v. Nass. Verein f. Natur-Meyer, Stefan u. E. R. v. Schweidler, Radioaktivität,

Leipzig 1916. Arbeiten der Deutschen Landwirtsch Gesellschaft. Heft 248-250. Berlin 1913

Allgemeine Bauzeitung mit Abbildungen. Jahrg. 8 ff. Wien 1843. Süddeutsche Bauzeitung. Jahrg. 17. München

Wegener, George Zur Kriegszeit durch China 1900/1901. A. 2. Berlin 1902.

Beume, W. v., Strategie, ihre Aufgaben und Mittel. A. 3. Berlin 1912. Die revidierten Abschnitte der Kriegsver fassung des Deutschen Bundes. Frankfurta, M.

Die Kriegsverfassung des Deutschen Bundes nach den Bundesbeschlüssen 1821 u. 1822. Frankfurt a. M.

Kalkschmidt, E., Krieg und Arbeit im Westen. Stutt-

gart 1916. Wertheimer, F., Hindenburgs Mauer im Osten. Stuttgart 1916. Meinecke, F., Probleme des Weltkrieges. München 1917.

Belgisches Graubuch, Herausg, v. Auswärtigen Amt. Berlin 1916. Italienisches Grünbuch. Österreich-Ungarn. Her-

ausgegeben v. Auswärtigen Amt. Berlin 1916. Flex, W., Der Wanderer zwischen beiden Welten. München

Knöppel, A., "Barbaren". Eindrücke eines Schweden in Deutschland. Berlin 1916.

Parades et ripostes. Recueil d'articles parus dans la "Gazette des Ardennes". [1916.] Meier, F., Wie erhalte ich als Kriegsbeschildigter oder als Kriegerswitwe eine Kapitalabfindung an Stelle von Kriegs-

versorgung. A. 2. Oldenburg 1916. Schlesinger, W., Vorlesungen über Diät und Küche. Berlin 1917.

Zentralblatt f. innere Medizin. Bd. 37. Leipzig Zentralblatt für Röntgenstrahlen. Jahrg. 6. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1915.

Monakow, C. v., Gefühl, Gesittung u. Hirn. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1916.

Siemerling, E., Nervöse u. psychische Störungen während Schwangerschaft etc. Wiesbaden, J. F. Bergmann Calm, H., Lehrbuch der Sprechtechnik. A. 2. Leipzig

Kerner, J., Die Scherin v. Prevost. Eingel. v. K. du Prel, Leipzig 1894.

5. Jahrgang Nr. 13.

Jahreskurse f. Hrztliche Fortbildul Cohn, T., Leitfaden d. Elektrodiagnostik upi

therapie. A. 5. Berlin 1917. Wiener klinische Wochenschrift.

Therapeutische Monatshefte. Jahrs

Cornelius, Nervenpunkte. Leipzig 1909.

Nachlass d. Herrn Dr. Häffner.

Stock, W., Tuberkulose als Atiologie der chrone zündungen des Auges, Leipzig 1907.

d. Herrn Dr. Häffner.

u. Herrn Dr. Haffner.
Maurizio, A., Die Getreide Nahrung im Wal
Zeiten. Zürich 1916.
Müller W. B.

Müller, W., Beschäftigungsbuch für unsere Ver A. 3. Strassbure 1016

Befanntmachung.
Gine größere Angahl Eimer aus verzinften Gib.
1 mm Dide ober Weigblech mit und ohne fonit Tettiangen von 25 und 30 em Durchmeffer, vohrfünfteilen ber 1900 ein Sunchmeffer, bit fanfen ein rohrfintfaften bon 25 und 30 cm Durchmeffer, in taufen of gebote mit Preisangaben find an bas Kanaibenund is michten. Ctabtifdes Razaile Biesbaben, ben 17. Juli 1917.

Dringlicher Bedarf an Benjol

Dem Begung bon Bengol haben landwirtstalfflating begründete Gefuche um Freigabeicheine an ben fine auchauß Richaus Zimmer 42 gu entrichten.
Biesbaben, ben 9. Juni 1917.

Am 18. Juli. Bilhelmine Scharfer, ober ger Krantenpfleger Wilhelm Maaß, 58 3. Thursten Am 19. Inti. Katharine Sabel. 3. Thuberteller, 68 3. Ludwig Granacher, 4 3. Gaffwirt fi. 3. Marie Alarner, 7 3. Chefrau willels in bacher, 63 3. Marie Web. 1 3. 48 3. Marie Riarner, 7 3. Chefri Offenbacher, 62 3. Marie Dep. 1 3-

Am 20. Juli. Anna Freund I Z. Schülerin Festigen 12 J. Wilhelm Granacher, 2 J. Wilhow Philippint Maurer, 79 J. Walter Haufer, 6 J. Penther Passes 66 J. Mm 21. Juli. Defene Steiner, & Bonigl. Stantel

Wiesbadener Nachrichten

Die Beratungeftelle für Gasvermertung und R. um Mittwoch ben 25 Buf a Uhr im neten Die Beratungsfielle für Gasverwertum neren fatt am Mittwoch ben 25. Just 4 Uhr im neren gen Zubereitung von Saften umb Marmeladen oder 3. Bubereitung von Saften umb Marmeladen auf ihre Chemisalten und am Freitag ben 27. Just 4 Uhr hurg. Schwalbacher Stroße, über Sparlant flese burg. Schwalbacher Stroße, über Beratung Marfiftraße 16 bleib bis som Die Beratung Marfiftraße 16 bereit bis som Die Beratung

bereifung von Beeren, usw. Weinen ist berangen, bestehtigefelterten Beerenweinungen. Wir nahrt gand an bie benfen nahr bei bereifung und an bieter Stellfelbftgefelierten Beerenweinmengen. Bir mam end Daud an biefer Stelle auf bie Beftimmingen erbeit Alfgiseordnung hingumeisen, nach benen Weite mannen genten bes Stadtberings ihr eigenes Erzeignis Obstwein binnen 12 Stunden nach ber Reitetung ichriftlich bei bem Afrikannt Ober Reitetung schwein binnen 12 Stunden nach ber Keltermell, schwiftlich bei dem Afgiscamt, Neugosse 8. angunel zu berwendende Formular zur Annieldung mit in bes Afgiscamts kostensos verabfolgt. Nichtannt in hard in fländige oder verlandet. fländige oder verfpätete Anmeldung ift berch fin mit hober Strafe – bis 311 300 M. geben Weines - bebrobt.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. DE1fer.

und und endenliste

mstädte

scient täglich; Bustrierte Ausgal ale der anwesende

Equaspreis odt, Acatshlatt):

und Osterreich en der Hauptli

· Hammera 10 Pfg and Geschäftsleitu

Gesellschaft

Vorstand der d TOberst z. en Abteilung, ge-

offene Offizier an (Saarlouis), O mit Gattin, Lt Ferckel, Hptr S), Ltn. Frey, Hptm. Ha Obltn. Heinric urzburg), Majo g), Hptm. von Ltn. Peschel (g(Antwerpen), Rittm. Schroe lest), Ltn. W

Neueste sanische Vereir

des Herzogs Ad schreibt, eine Stärkung de lice und Hei Herren Gre Omeralmajor erz, Buchhār ar Lüstner usschuss zusa chaenden nehr and erheilen jes satzacisch. Vo a. M. ist die

the langer und Aprikosen- ur abach hat begon früher, und de Ortschaften In Wiesbaden für das Pfur nes 40 Pi. und eragt Da stos Pa Zeit drüben a Manismenge ni